

SCHWEIZER GLOCKENAPFEL

Synonyme: Altländer Glockenapfel, Echter Glocken, Glockenapfel, Spitzapfel, Thurgauer Glockenapfel, Weißer Winterglockenapfel

Verbreitung: Deutschland, Schweiz, Österreich, im Mostviertel selten



SCHWEIZER GLOCKENAPFEL

Sortenalter

wahrscheinlich vor 1870

Herkunft

unbekannt, entweder aus der Schweiz oder aus dem Alten Land bei Hamburg

Bes. Erkennungsmerkmale

hochgebaute, gelbe, säuerliche Frucht mit hellbrauner Berostung um den Stiel, fünfkantige Frucht, stark hohlachsig (Schlotterapfel), späte Reifezeit

Erntereife

Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, mittel

Form: kegelförmig, schmal kegelförmig, länglich-tailliert, glockig, stielbauchig; Querschnitt kantig, gleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe cremeweiß, gelb; Deckfarbe rosa, rot, adrig, marmoriert, verwaschen; Schalenpunkte klein, mittel, rund; grün umhopt; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, hellbraun, teilweise flächig

Kelch: halb offen, Kelchblätter mittellang, getrennt; Kelchgrube tief, mittelweit, Relief faltig, Rand rippig, kantig; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden unterhalb der Mitte

Stiel: holzig, kurz, mittellang, dünn, gerade

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen stark, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geöffnet; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, knackend; Geschmack ausgewogen, sauer, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Blühbeginn: mittel

Ertrag: mittel

Alternanz: alternierend